Röm. Kath. Kirchengemeinde Linzgau-Bodensee
Droste-Hülshoff-Weg 7, 88709 Meersburg
www.kath-linzgau-bodensee.de

KATHOLISCHE KIRCHE
LINZGAU BODENSEE

ERGEBNISPROTOKOLL

7.Ordentliche Pfarreirat Sitzung in Überlingen um 19 Uhr

Datum der Sitzung:	3. November 2026	Datum des Protokolls:	9. November 2026
Protokollantin / Protokollant:	Carola Ballier	Protokollnummer:	9

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER MIT STIMMBERECHTIGUNG

x	Teilnehmerin / Teilnehmer	x	Teilnehmerin / Teilnehmer	x	Teilnehmerin / Teilnehmer
a	Bailer Jörg	**a**	Becker Wolfgang Dr.	**a**	Blaser Anita
a	Dreher Karl	**a**	Erdenberger Klaus	**a**	Gäng Christine
a	Haberstroh Matthias	**a**	Hafen Hubert	**a**	Hahn Arno
a	Herzer-Schneider Claudia	**a**	Koners Ursula-Maria Dr.	**a**	Möhren Markus
a	Morath Stefanie	**a**	Stehle Annika	**a**	Siber Johanna
a	Störk Dorothee	**e**	Strauss Jürgen	**a**	Zimmermann Matthias

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER OHNE STIMMBERECHTIGUNG

x	Teilnehmerin / Teilnehmer	x	Teilnehmerin / Teilnehmer	x	Teilnehmerin / Teilnehmer
a	Fischer Manfred	**a**	Menga Stefania	**e**	Nutsugan Norbert
a	Sessler Wolfgang	**a**	Löbermann Noah	**a**	Kaspar, Kerstin

a = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt

TOP1 Impuls

Geistlicher Impuls erfolgt durch Christine Gäng. Das GL Lied 386 Laudate Omnes Gentes wird anlässlich Allerheiligen zum Ankommen gesungen, an verstorbene Gremienmitglieder gedacht und Kerzen entzündet.

TOP2 / Regularien

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt (17 Stimmberechtige anwesend).
- Das Protokoll vom 24.09.26 wird einstimmig genehmigt.
- Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

KATHOLISCHE KIRCHE
LINZGAU BODENSEE

TOP 3 / Informationen aus dem Leitungsteam / Vorstand

Leitungsteam:

- Pfr. Nutsugan wird nach Entscheidung von Erzbischof Stephan die Kirchengemeinde Linzgau-Bodensee zum 01.12.2026 verlassen. Ein langer Entscheidungsweg des Erzbischofs ist vorausgegangen. Das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg wird in den nächsten Tagen eine Pressemitteilung veröffentlichen. Pfr. Nutsugan bietet folgende Gottesdienste zur Verabschiedung an: Sonntag, 22.11.2026 um 10:30 Uhr in Hagnau, Samstag, 28.11.2026 um 18:30 Uhr in Mimmenhausen, 1. Adventssonntag, 29.11.2026 um 10:30 Uhr in Frickingen. Die Stelle von Pfr. Nutsugan wird am 01.12.2026 im neuen Amtsblatt ausgeschrieben. Das Stellenbesetzungsgremium aus Haupt- und Ehrenamtlichen wird wieder einberufen. Vermutlich wird die Besetzung der Stelle auf Feb/März/April 2027 erfolgen. Für die nächsten Monate wird Pfr. Zimmermann mit Hilfe der Patres vom Hersberg die liturgischen Dienste von Pfr. Nutsugan übernehmen. Es sollen insbesondere im Advent und an Weihnachten keine Gottesdienste ausfallen.

- Pater Hans-Peter Becker, SAC vom Hersberg wird für Pastoralreferentin Verena Bensch im Pfarreibezirk Salem-Heiligenberg die Erstkommunionvorbereitung übernehmen, da Frau Bensch Anfang Dezember in Elternzeit geht.

- Unsere Kirchengemeinde wurde als eine von fünf Kirchengemeinden für die Teilnahme an der Mobilitätsberatung durch einen externen Dienstleister ausgewählt. Ziel: Die Mobilität vor Ort nachhaltig und bedarfsgerecht weiter zu entwickeln. Mit Frau Eva Jerger, Fachreferentin aus dem Erzbischöflichen Ordinariat für nachhaltiges Wirtschaften und Mobilität, gab es bereits erste Kontakte. Gemeinsam mit Markus Möhren ist Pfr. Zimmermann zu Fachforen eingeladen. Ein erster Präsenztermin mit dem externen Dienstleister erfolgt demnächst. Eine Auswertung der Mobilitätsberatung ist für das 3. Quartal 2027 geplant.

- Am Montag, 02.11.2026 fand auf dem Hersberg eine Kommunionhelferschulung statt. 13 Personen sind für den Linzgau geschult worden, die nun beauftragt werden. Ein toller Erfolg! Weitere Termine sollen folgen.

- Aus dem PVVR:

    - Die Nachfinanzierung der Waschraum-Sanierung des Freizeitheims Höchsten wurde genehmigt.
    - Die Sicherung der Epitaphien in Salem-Stefansfeld wurde außerhalb des Haushaltsplans beschlossen.

KATHOLISCHE KIRCHE
LINZGAU BODENSEE

- Für die Pfarrsekretärinnen wird im November zweimal montags vormittags eine SESAM-Schulung durchgeführt, da andere Programme zum Jahresende abgeschaltet werden. Manfred Fischer ist dankbar für die Arbeit von Yvonne Gaissmaier, Referentin ÖA, die im Hintergrund alles Notwendige in Sesam programmiert, damit die Pfarrsekretärinnen bestmöglich mit SESAM starten können. SESAM ist mittlerweile nicht mehr nur Homepage-Programm, sondern bietet vielfache Lösungen, vernetzt intelligent, bietet Corporate Design und sparsame Handhabung in einem Tool.

- Es wird in Kürze ein weiteres neues Programm, ein sog. Kollaborationstool geben, in dem auch der Pfarreirat eine Gruppe bilden kann. Es handelt sich um eine Kombination aus Messanger-Dienst und Datenbank, in dem in Zukunft auch kommuniziert werden kann. Dabei steht die Vernetzung im Vordergrund. Auch Protokolle sollen zukünftig dort eingestellt werden. Aktuell ist eine Programm-Lösung mit Login vorgesehen. Eine App ist zu einem späteren Zeitpunkt aber auch angedacht.

- Alte Dokumente sollten von der Ebobox in die ebfr-Cloud übertragen werden, sofern sie relevant sind.

- Dem Erzbistum ist es ein sehr großes Anliegen, datenschutzkonforme Programme zu verwenden, z. B. Threema Work oder Signal - als Alternative zu WhatsApp. Bitte auch an die Gemeindeteams und insbesondere in die Jugendarbeit weitergeben.

- Noah Löbermann stellt sich als neuer Jugendreferent vor: Ist 24 Jahre jung, hat im ersten Corona Jahr sein FSJ bei Gemeindereferentin Stefania Menga in Markdorf in Kooperation mit seiner Vorgängerin Lara Köhler im damaligen Dekanats-Jugendbüro absolviert. E-Mail: linzgau@katholisches-jugendbuero.de, 0151/59836081 (analog Lara Köhler). Aktuell hat er zwei größere Projekte geplant:
  - JuLeiCa-Grundkurs in den kommenden Oster- und Pfingstferien (Anmeldeschluss: 15.02.2027 ist korrekt –> der 30.09.2026 wurde irrtümlich kommuniziert) -> Ministranten jedes Pfarreibezirks sollten darüber schon informiert sein.
  - 72-Stunden-Aktion vom 10.-13.06.2027: Aktuell noch Suche nach:
    a. Ko-Kreis-Mitgliedern (Aufgaben: Projekte aussuchen, diese vorbereiten, Ansprechperson während der Aktion sein / Zielgruppe: Z. B. junge Erwachsene, die früher mitgemacht haben.
    b. Projektideen:
    Variante 1: Meistens wollen sich die Jugendlichen bzgl. des Projekts lieber überraschen lassen. Kennen Sie eine konkrete Einrichtung, die renovierungsbedürftig ist? – bitte um Info an Noah Löbermann.
    Variante 2: Die Jugendlichen suchen sich eine Aufgabe selbst aus.
    Grundsätzlich gilt: weder die Jugendgruppe noch die Projekte müssen kirchlich sein. Man kann auch etwas in seiner Gemeinde verbessern.

KATHOLISCHE KIRCHE
LINZGAU BODENSEE

- Zweiter neuer Mitarbeiter ist Herr Dominik Kunek: Er ist Pastoralassistent, zwei Jahre im Linzgau, zählt in der Ausbildungszeit nicht zum Personalpool, seine Mentorin ist Ricarda Dannegger, sein Dienstsitz ist Überlingen. Er darf bei uns mitarbeiten, soll aber auch neue Projekte initiieren, netzwerden, etc. Wird auch viele Wochen in Freiburg sein.

TOP 4 / Rückblick auf Fachforum in Freiburg

Anita Blaser und Ursula Koners berichten: Sie waren 2-tägig Ende Oktober mit Matthias Haberstroh, Pfarrer Zimmermann und Manfred Fischer als Abordnung aus dem PR in Freiburg. Ca. 260 Personen waren anwesend. Die Konstellationen aus Haupt- und Ehrenamtlichen aus den verschiedensten Pfarreien waren sehr gemischt.
Aufgabe der Fachtagung: 10 Themen/Standards (siehe Anlage), die in den Gründungsvereinbarungen am meisten genannt wurden, gemeinsam weiterentwickeln. Jede(r) durfte zwei Themen in Gruppen bearbeiten. Themen waren z. B. Jugendpastoral, Begleitung von Trauernden/Sterbenden, Ökumene, etc.
Zielsetzung: Leitplanken/Sicherheit in die Gemeinden geben. Diskussionen waren konstruktiv aber auch emotional. Man hat sehr stark mitbekommen, wer Haupt- und wer Ehrenamtlicher war. Entwürfe, die von den „Kirchenoberen“ für okay befunden worden waren, waren schon sehr weit vorbereitet gewesen. Es ging um einen ersten Test, wie darauf reagiert wird. Nach der Überarbeitung gehen die Standards in die Kurienkonferenz, dann in die Gemeinden.
Fazit: Wir sind bei diesen Standards schon überall dabei, aber über die Verbindlichkeit wird noch gerungen. Machtverhältnisse des Ordinariats, Reaktionen, Mimik von Generalvikar und Erzbischof konnten aus nächster Nähe beobachtet werden. Es wurde sehr positiv aufgenommen, dass „die Oberen“ da waren.
Matthias Zimmermann ergänzte, dass er es sehr wichtig fand, dass Erzbischof Stephan ernsthaft an der Meinung der 260 Personen interessiert war und auch synodal unterwegs sein möchte.

TOP 5 / Weitere Gemeindeteams wählen / erinnern

Salem-Mimmenhausen: Am 24.10.2026 fand die Gemeindeversammlung statt: Sechs Personen sind per Votum gekürt worden: A. Herbstrith (AP), G. Kotschote, I. Mink, T. Rulands, T. Steidle-Frick, M. Traber. Sie sollen vom PR-Rat berufen werden.
Ittendorf: W. Scheidhauer hat sich bereit erklärt, im Gemeindeteam mitzuarbeiten.

Beschluss:
- 6 Personen für das Gemeindeteam Mimmenhausen einstimmig berufen
- Herr Scheidhauer ergänzend ins Gemeindeteam Ittendorf einstimmig berufen

Geplante Gemeindeversammlungen und Berufung/Wahl von Gemeindeteams:
25.11.2026 Salem-Beuren; 06.12.2026 Röhrenbach/Heiligenberg - Betenbrunn

Aufgabe:
Gemeindeteam-Liste aktualisieren und dem PR zur Verfügung stellen

KATHOLISCHE KIRCHE
LINZGAU BODENSEE

TOP 6 / Kick-off „Schwerpunktthemen 2026“ von Pfarreirat und Kompetenzteamleitern

Drei Schwerpunktthemen sind aktuell priorisiert:
Gemeindeteams, Sichtbarkeit Kirchengemeinde & PR, Gemeindeentwicklung.
Link zur Matrix: https://ebfr.taskcards.app/#/board/150837a9-fc44-4dab-b947-b62deb6b1578?token=625094ce-d294-4114-90d1-7fcfb768a057
Schwerpunkte sind keine Wertung, sondern aktuell festgelegte primäre Handlungsfelder.

Aufgabe:
Kompetenzteam-Sprecher sollen Kontakt aufnehmen bzgl. Ausarbeitung innerhalb der nächsten drei Wochen. (Roadmap + Zeitplan siehe Anlage des letzten Protokolls)
26.11.2026 ist Abgabetermin für Roadmap + Zeitplan

Noch mit Hauptamtlichen zu klären: PR-Termine und Termine der Hauptamtlichen kollidieren in 2027 an der ein oder anderen Stelle.

TOP 7 / Feststellung des Jahresabschlusses

Wolfgang Sessler berichtet: Der Jahresabschluss 2025 wurde im PVVR vorbesprochen. Er hat pro ehemaliger Kirchengemeinde einen Bericht geschrieben. Fast überall gibt es Überschüsse. Salem kleines Minus, Dekanat höherer Fehlbetrag von 164tsd aufgrund Ausstattung des zentralen Pfarrbüro. Kirchengemeinden Meersburg und Überlingen haben am sparsamsten gewirtschaftet. Meersburg hat aber auch Einnahmen, z. B. durch Erbpachtvermietung in größerem Umfang, etc.
Die Kindergartengeschäftsführungen sind angewiesen worden, mit den politischen Gemeinden zu verhandeln, um Defizite zu minimieren. In drei Jahren soll das Defizit auf die Vorgabe des Generalvikars, eine schwarze 0, runtergefahren sein.
Überlingen St. Suso hat als einzige Kita einen Überschuss von 28tsd erwirtschaftet.

Kerstin Kaspar aus dem PVVR berichtet: Jahresabschlüsse wurden gesichtet, erläutert, Fragen wurden in Gänze beantwortet. Sie dankt dem Team um Herrn Sessler mit Verwaltungsbeauftragten, Buchhaltungen, Gebäudefachleute, etc.
Frage an Hr. Sessler im PVVR: Wie setzen sich die liquiden Mittel der 31Mio. € zusammen? AW: Diese beinhalten das Geld der Gruppierungen. Bitte vor Ort weitergeben: Die Mittel der Gruppierungen sind zweckgebunden und können nicht von den Sonderposten gelöscht werden.
Fazit: Der PVVR empfiehlt einen einheitlichen Feststellungsbeschluss.
Herr Sessler verliest exemplarisch einen der Feststellungsbeschlüsse, die den Pfarreiräten vorab zugesandt wurden. Danach erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:
Die Jahresabschlüsse 2025 werden einstimmig beschlossen.

KATHOLISCHE KIRCHE
LINZGAU BODENSEE

TOP 8 / Haushaltsplan 2026 – Vorstellung und Beschluss über Haushaltsrahmen

Wolfgang Sessler berichtet: Jährliche Fixkosten, Betreiberpflichten, Kirchenmusik, 20% weniger Schlüsselzuweisungen werden mit Beträgen aufgezeigt.
Durch die Leitung und die Vorstände wurden 4 Säulen überlegt mit dem Ziel primär in Ehrenamtsarbeit zu investieren um Eigeninitiative zu fördern.

Säule 1 - Verfügungsgeld der Gemeindeteams:
Anstatt der von Freiburg vorgeschlagenen 0,50 € pro Jahr pro Katholik planen wir 5 €. Die entsprechende Gesamtsumme ist im Haushaltsplan 2027 eingestellt, die Gelder sind nicht aufs nächste Jahr übertragbar. Für jedes Gemeindeteam gibt es einen „Kostensammler“ (wie Sonderposten). Jedes GT erhält nach dem HH-Beschluss einen Brief mit dem Betrag, der Kostensammlernummer und Richtlinien, wofür dieses Geld eigenbestimmt eingesetzt werden kann, um die Gemeindearbeit vor Ort aktiv zu gestalten.

Säule 2 - Ministranten: 30 € Förderung pro Ministrant pro Jahr, Ministranten können darüber frei verfügen. Geld wird auf den Sonderposten gebucht (damit übertragbar). Davon unabhängig sind Eigeninitiativen der Ministranten zur „Budgetaufbesserung“, z. B. Kuchenverkauf u. ä., welche auf den gleichen Sonderposten gebucht werden.

Säule 3 - Kirchenchöre: Pro aktives Mitglied 30 € Budget pro Jahr für Geselliges und Noten. Antrag auf Kostenübernahme für besondere Noten zu besonderen Messen können davon unabhängig an den Verwaltungsvorstand gestellt werden.

Säule 4 - Baumaßnahmen: Aufgrund der höheren Ausgaben und der geringeren Kirchensteuermittel werden genehmigte Projekte, die die Stiftungsräte des Beschließenden Ausschusses der „alten“ Kirchengemeinden noch beschlossen haben auf 6-8 Bauprojekte für 2027 priorisiert. Dafür findet übernächste Woche ein Termin mit dem erzbischöflichen Bauamt statt.
Kleinere Maßnahmen sind in den HH-Plan eingepflegt, die die Gebäudefachmänner auch eigenständig durchführen können.

Trotz der Mehrausgaben ist der Haushaltsplanentwurf für 2027 ausgeglichen.
Der Beschluss soll in der PR-Sitzung am 10.12.2026 erfolgen.

Beschluss:
Diesen Planungsprämissen wird einstimmig zugestimmt. Die Richtung „mehr Eigenverantwortung“ und „Mehr Invest in Menschen statt Bauten“ findet Zustimmung.

KATHOLISCHE KIRCHE
LINZGAU BODENSEE

TOP 9 / Nachrichtenticker

- Einladung (Vor-)Weihnachtszauber am 16.12.2026 ist versandt, bitte anmelden.
- Firmung: Fr, 06.11. – So, 08.11. an neun verschiedenen Orten in der gesamten Kirchengemeinde mit den Domkapitularen Gehrke, Hauser und Dr. Sauer.
- 12.11. um 19:30 Uhr Jubiläumsfeier des Caritasverbandes im Überlinger Münster
- Gottesdiensthinweisschilder vor jedem Ort stimmen wahrscheinlich kaum mehr -> bitte die Schilder und deren Aktualisierung bedenken.
- Veröffentlichung der Zelebranten muss im D´tal und Überlingen noch erfolgen.

TOP 10 / Geistlicher Abschluss

Segen und Gebet von Pfarrer Matthias Zimmermann verbunden mit Dank.
Ende der Sitzung um 21.15 Uhr.

Folgetermin
Die nächste Sitzung findet am **10.12.2026 um 19.00 Uhr in Salem-Neufrach** statt.

Anlagen
- 10 Standards von der Fachtagung in Freiburg

Auf einen Blick

Beschlüsse

6 Personen für das Gemeindeteam Mimmenhausen einstimmig berufen
Herr Scheidhauer ergänzend ins Gemeindeteam Ittendorf berufen
Jahresabschluss 2025 einstimmig beschlossen
Planungsprämissen (4 Säulen) für Haushalt 2027 einstimmig beschlossen

Aufgaben

72h - Ko-Kreis-Mitglieder und Projektideen an Noah Löbermann vermitteln
Gemeindeteam-Liste aktualisieren und dem PR zur Verfügung stellen
KTs: 26.11.2026 Abgabetermin für Roadmap + Zeitplan der Schwerpunktthemen
Zelebranten im Deggenhausertal und Überlingen in Veröffentlichungen angeben

C. Ballier
_____
Protokollierende Person
Carola Ballier

_____
Mitglied des Vorstandsteams
Christine Gäng